

Thanksgiving Dinner – Dank mit Blick auf 2016

Brigadier General Phillip S. Jolly und Stadtrat Jan Schneider: aktiv gestaltete Freundschaft entschlossen auch gegen Anschlagsterror von Paris
Nach Tradition des Abends die Vergabe des Luftbrückenstipendiums



Unter dem Eindruck erneuten islamistischen Anschlagsterrors von Paris: Im Mittelpunkt der Reden stand deutsch-amerikanische, aktiv gestaltete und verlässliche Freundschaft gerade auch in solchen Zeiten: Festredner U.S. Army Europe Brigadier General Phillip S. Jolly (links) und Frankfurter Stadtrat Jan Schneider (rechts) neben SSG-Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels. Stipendiatin Katrina Rieger mit Urkunde neben Luftbrückenbeauftragter und Laudatorin Dr. Katharina Stüber (Mitte)

-scha- Ein „Day of thanks for family and friends and in mutual respect“, das war der Tenor der Festrede von Brigadier General Phillip S. Jolly. In seinem historischen Erinnern lebte für die Gäste auf, wie 1620 alles begann, wie erste Siedler ihrem Dank für ein Leben in ihrem „new home“, einer „good harvest“ und „in peace with their neighbors“ feierliche Form gaben.

Thanksgiving sei der „big holiday“. Deutsch-amerikanische Freundschaft, so General Jolly, verbinde in ihrem „standing together“, dass ihre gemein-

samen Werte, ihre „common principles“ auf einem „understanding“ von „different opinions“, von „compromise“ und „no harm as in Paris“ gegründet seien. In diesem „standing together“ sah General Jolly im Thanksgiving besten Anlass für den Dank an die „German friends“.

Für Stadtrat Jan Schneider als Vertreter der Stadt Frankfurt und Überbringer der Grüße des Magistrats war, wie er sagte, der Abend eine „Premiere bei der SSG“. Schneiders perfekter Bericht als Delegationsmitglied der Stadt über den Besuch in Frankfurts Sister-City

Philadelphia war für die Gäste ein weiterer Beweis dafür, wie grandios und doch so naheliegend die Entscheidung war, diese Partnerschaft zu starten, die erste amerikanische unter den 17 Frankfurter Städtepartnern.

Schneider nennt Parallelen beider Städte in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Und mit der Independence Hall und der Paulskirche zeichneten sich beide Städte auch als Wiegen der Demokratie aus. Schneider gibt das Versprechen der Stadt, Partnerschaft „nicht nur auf dem Papier“ zu gestalten, denn das Interesse beiderseits sei groß und er dankt der SSG, in ihrer engagierten „Mitarbeit die Städtepartnerschaft zu füllen“.

Auch für Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels war der Abend sinnfälligster Anlass für Dankesworte und ihren beeindruckenden Rückblick auf das SSG-Jahr 2015 mit einem schlussendlichen „Happy Thanksgiving“ und für 2016 einem „Happy New Year“. Der Tradition folgend stand zum Abschluss des Abends die Vergabe des Luftbrückenstipendiums auf dem Programm.

Ganz nach Tradition des Thanksgiving-Abends war also letzter Programmpunkt die Verleihung des Luftbrücken-Stipendiums. Zuvor aber war es für Präsidentin zu Solms wichtig, ihren besonderen Dank auszusprechen, nämlich auch an Birgit Leiser, Vorsitzende der Damengruppe, Juliane Adameit, Koordinatorin der USA Interns-Programme, an Ute Vogler von mainoffice und den jungen „shooting star“ der Juniorengruppe, Florian Neitzert, all deren großes Engagement so sehr zu Erfolg und Gelingen der vielfältigen Projekte und Aktivitäten der Gesellschaft beigetragen hat.



Thanksgiving Dinner mit Turkey-Menu wieder festlich – am 30. November 2015 im Maritim Hotel Frankfurt

- Thanksgiving Dinner
- Luftbrückenstipendium
- Knoxville-Stammtisch
- Baumpflanzen zum Dank
- Wort der Präsidentin
- SSG-Magdeburg-Thanksgiving
- Frankfurt-Philadelphia
- Neujahrsempfang 2016
- Neue Mitglieder
- Termine

SSG-Magdeburg e.V. mit Blick nach vorn in ein gutes 2016



-red- Freude – auch gestisch – nach festlich-gelungenem Thanksgiving Dinner in Magdeburgs Maritim Hotel. Amtierender Vorstand Stephan Gerhard Stehli (links) und Sören Wilmerstaedt (rechts), SSG-Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels und Prof. Dr. Wolfgang Renzsch, Universität Magdeburg, Festredner des Abends

Das Magdeburger Thanksgiving Dinner stand ganz im Zeichen des Neubeginns. Auch die Magdeburger Volksstimme brachte einen Bericht unter dem Titel „Freundschaftspflege mit Truthahn“, der die Leser darüber informierte, dass „zwischen der deutschlandweit arbeitenden Organisation und dem Magdeburger Verein eine Einigung über die

zukünftige Arbeit in der Region erzielt werden konnte“ und Stephen Gerhard Stehli erfreut sei, „da nun die Bemühungen um die deutsch-amerikanische Freundschaft in der Region gebündelt werden“.

Siehe Rede der SSG-Präsidentin SSG-online „Magdeburg“, Steuben-Extrablatt Nr. 10.

Transatlantische Tierwelt zur Weihnachtszeit, live und lebendig vom Knoxville-Team präsentiert, so kündigte USA Interns-Koordinatorin Juliane Adameit den Dezember-Stammtisch in der Weinstube im Römer an.



Als special guests kamen nämlich wieder Studierende der Universität Gießen samt Prof. Dr. Stefan Arnholt.

Eine perfekte Foto-Session vom Notebook mit Tier-, Forschungs-, und Reise-geschichten aus Knoxville präsentierten die fünf med.-vet.-Studierenden bild- und informationsreich und bewiesen damit nicht minder, wie wichtig auch „fachlich-praktisch verknüpfte Auslandserfahrung im VetMed-Studium“ ist.

Die SSG-Stammtischgäste, darunter auch die SSG-Präsidentin, waren sich einig, dass entsprechend Adameits

Wunsch „der Abend tierisch gut“ war.



Praktikanten berichten: USA Interns FORUM REPORTS

Arthur Walther von der Minneapolis-University berichtet aus Berlin

Saskia Alina, Dennis Gluding und Jonathan Schmidt von der Universität Gießen berichten aus Knoxville, Tennessee

Sehen Sie alle Berichte auf SSG-online unter USA-Interns-Forum

(Fortsetzung von Seite 1)

Für Luftbrückenbeauftragte Dr. Katharina Stüber war die Verleihung des Stipendiums an Katrina Rieger Anlass für „Dank und Innehalten in Erinnerung an die Berliner Luftbrücke 1948“. In ihrer Laudatio würdigte sie die Stipendiums-vergabe auch als Zeichen der Solidarität mit Amerika und im Bewusstsein gemeinsamer Werte mit Entschiedenheit dafür einzustehen, was uns eint.

Das Luftbrückenstipendium an Katrina Rieger, steht laut Urkunde „in Anerkennung ihrer hervorragenden Studienleistungen mit deutsch-amerikanischer Ausrichtung“, dotiert mit 3000 Euro für den Zeitraum eines Studienjahrs. Präsidentin Gräfin Dr. zu Solms beschrieb das Stipendium bei ihrer Übergabe als „praktizierte Völkerverständigung“.



Mit Interesse hören die Gäste in den Dankesworten von Katrina Rieger über ihr Studium des Chemieingenieurwesens an der Massachusetts Universität mit Spezialisierung auf Antibiotika, von ihrem Studienaufenthalt am Max-Planck-Institut in Mainz und dass ihr Ur-Ur-Großvater aus Deutschland, dem Land also ihrer Vorfahren, stamme und dies auch Ansporn sei, viel über die deutsche Sprache und das Land zu erfahren.

Jazziges Opening



Foto: Wolfgang Rexroth

-scha- Wie jedes Jahr beginnt das SSG-Jahr mit einem jazzigen Opening in Frankfurts legendärem Jazzkeller. Und wieder öffnete dessen Chef, Eugen Hahn, das Gewölbetor eine Stunde vorzeitig für die SSG-Gäste, so dass nach lebhaften Talks bei Drinks die offizielle Jazz Session live für das Publikum beginnen konnte. – Das unterhalt-same Get-Together ist übrigens kein Geheimtipp. Denn es sei gerade auch Newcomern in der SSG geraten, schon jetzt für den Januar im nächsten Jahr das gesellige Opening einzuplanen.

Wort der Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder!

Dieses Jahr 2016 hat sich in unserem Land weder in Köln noch in Bad Aibling gut eingeführt, auch die grosse Politik macht keine Freude. Aber wir wollen trotzdem positiv in die Zukunft sehen! Wer hätte 1945 gedacht, dass es uns je so gut gehen würde, trotz der circa 12 Millionen Flüchtlinge aus dem Osten! Be positive!

Ich möchte noch einmal auf den bereits an die Mitglieder verschickten Reiseplan nach Philadelphia zu der German Society of Pennsylvania vom 26.-30. Mai 2016 hinweisen, Verlängerung in New York bis 3.6. möglich. Alle Teilnehmer müssen Flug und Hotel selbst buchen, Freunde der Gesellschaft sind natürlich willkommen! Näheres können Sie gern in unserem Büro erfahren.



In der Zwischenzeit ist in Frankfurt ein Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Frankfurt-Philadelphia in Gründung mit dem Namen „Frankfurt-Philadelphia-Gesellschaft“. Wir sind auch dort aktiv beteiligt, u.a. ist unser Mitglied Dr. Jürgen Richter, Geschäftsführer der AWO, der neue Vorsitzende! Die transatlantische Verbindung ist gerade in diesen turbulenten Zeiten sehr wichtig und kann nicht genug unterstützt werden! Machen Sie mit!

Zuletzt muss ich leider noch einmal auf die Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge 2016 hinweisen, ebenso darauf, dass sehr viele Mitgliedsbeiträge 2015 noch offen sind! Wir brauchen diese Zahlungen pünktlich um unseren Verpflichtungen nachzukommen! Bitte lassen Sie mich keine Mahnbriefe verschicken müssen!

Nun wünsche ich Ihnen und uns allen, dass dieses Jahr besser verläuft als es angefangen hat und bin mit herzlichen Grüßen

Ihre

Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels

Feierliches Baumpflanzen

Dank an Amerika für Hilfe bei Wiedervereinigung vor 25 Jahren

Frankfurts Stadtoberhaupt Peter Feldmann und SSG-Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels symbolträchtig am Mainufer, auf Stadtseite am Holbeinsteg: „Hier steht er nun, unser Baum“, ein Zuckerahorn, gestiftet der Stadt Frankfurt. „möge er wachsen und gedeihen und Zeichen deutsch-amerikanischer Freundschaft setzen“.

(Mehr in Bulletin-Extra zu dieser Ausgabe, auch F.A.Z., Bild-Frankfurt und die Stadt Frankfurt berichteten).



Stammtisch-Runde mit Gast aus Philadelphia

SSG meets Hardy von Auenmüller - The German Society of Pennsylvania

„Liebe Ingrid, Hardy, Michael, Irene & Klaus, Florian und Juliane: es war eine schöne Runde gestern Abend“. Dieses Fazit gibt Vorstandsmitglied Dr. Thomas F. Young von einem informellen Zusammentreffen mit Hardy von Auenmüller, dem Board Chairman of the German Society of Pennsylvania.

Der Gast konnte nichts Sinnfälligeres als Geschenke kredenzen als einen wertvollen Stich der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung von 1776, und zwar in Deutsch! Dr. Young betont gegenüber Hardy von Auenmüller, wie sehr er und die Präsidentin darin eine „gesture of friendship between the Societies“ sehen.

Die German Society of Philadelphia ist die älteste deutsch-amerikanische Organisation in den USA, Gründungsjahr 1764. Für SSG-Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels war das

Zusammentreffen eine erste, auch persönlich gestaltete Vorbereitung eines Kooperationsabkommens zwischen den beiden Gesellschaften.



Bei einem informellen Treffen in der Römer-Weinstube mit Hardy von Auenmüller (links) mit seinem Geschenk, der gerahmten Unabhängigkeitserklärung in Deutsch. Beim Treffen auch Michael Paris dabei, neben SSG-Präsidentin.

Weihnachtskonzert

im Frankfurter Dom

Der St. Petersburger Knabenchor entzückte auch Mitglieder und Gäste der Steuben-Schurz-Gesellschaft mit ihrem engelsgleichen Gesang. „Russische und deutsche Werke zur Weihnachtszeit“, so der Programmtitel, lockten viele Frankfurter, so dass Ute Vogler von Mainoffice rasch agieren musste, damit genug reservierte Plätze für SSG-Mitglieder und Gäste gesichert werden konnten.

Dr. Robert J. Fiore
1935-2016

Die Steuben-Schurz-Gesellschaft trauert um Dr. Robert J. Fiore. Er war Mitglied seit 1984, davon zehn Jahre im Präsidium. Robert J. Fiore war Ehrenbürger der Stadt Kronberg und Inhaber des Bundesverdienstkreuzes am Bande der BRD sowie Inhaber der Verdienstmedaille der Steuben-Schurz-Gesellschaft. Unsere tiefe Anteilnahme gehört seinen Angehörigen.

Juniorengruppe aktiv

Sophia Schlieske berichtet über einen Besuch der Gruppe im Steigenberger Hotel, Frankfurter Hof, initiiert von Florian Neitzert, dem Vorsitzenden der Juniorengruppe. Vor dem Rundgang gab Moritz Klein, Generalmanager des Hauses, ein interessantes „Briefing“ über Geschichte und Gegenwart des traditionsreichen Hauses.

Sehen Sie Bericht in Bulletin-Extra zu dieser Ausgabe.

Neujahrsempfang 2016

Präsidentin, General und Stadtrat geben Perspektiven der Zuversicht
Bürgermeister berichtet von gelebter Städtepartnerschaft



2016-Neujahrsempfang der Gesellschaft: im Hotel Maritim Frankfurt am 20. Januar: SSG-Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels „flankiert“ von Militär und Stadtrepräsentanz: (rechts) Brigadier General Chief of Staff U.S. Army Europe Markus L. Laubenthal und Deputy Chief of Staff Colonel Bill Williams. (Links im Bild:) Erster Bürgermeister der Stadt Münchberg, Christian Zuber und (2. v. l.) Uwe Becker, Stadtrat und Kämmerer der Stadt Frankfurt.

-scha- Neujahrsempfang – das ist das beliebte Event, mit dem zu Jahresbeginn das offizielle SSG-Jahr beginnt. Herzlich begrüßt von Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels, nunmehr in ihrem zwölften Amtsjahr, wie sie anmerkte, hörten die zahlreich erschienenen Gäste ein Welcome der Zuversicht auf ein spannendes 2016.

Wie die anschließenden Festredner, so blickte auch sie zurück auf ein ereignisreiches Jahr, in dem die Deutschen, nicht zuletzt dank der Unterstützung durch die Amerikaner, 25 Jahre Wiedervereinigung feiern konnten. Die Wahl des US-Präsidenten 2016 als kommenden Ereignis im Blick, waren sich sowohl Gräfin zu Solms als auch die Gastredner Stadtrat Uwe Becker und Brigadier General Markus Laubenthal einig, dass nur in deutsch-amerikanischer Partnerschaft die globalen Herausforderungen zu bewältigen seien. Naher Osten, Nordafrika, Flüchtlingskrise, weltweit terroristische Bedrohung, das waren einige der Stichworte dazu.

Mit Grüßen des Magistrats und der Abgeordnetenversammlung eröffnete Stadtrat Uwe Becker denn auch seine Festrede darüber, wie sich „Freundschaft in schwierigen Zeiten“ beweise. So sei „endlich auch eine formell vereinbarte Städtepartnerschaft zwischen Frankfurt und Philadelphia“ besiegelt, beides „Städte, die für Freiheit und Demokratie stehen“. Beckers „umfassende, große Rede“, so Gräfin zu Solms, schloss mit dem Dank an die Steuben-Schurz-Gesellschaft dafür, dass die Aufgaben deutsch-amerikanischer

Freundschaft, gemeinsam mit der Stadt weiterhin mit „viel Aktivität, Mut und Zuversicht“ wahrgenommen würden.

So stellte auch General Laubenthal sein Grußwort in den Zusammenhang von Präsenz, Sicherheit und Entschlossenheit, gesehen aus der Perspektive des U.S.-Hauptquartiers Europe und mit dem Fazit schließend, dass die Nato funktioniere. Seine überbrachten Grüße von Commanding Lt. General Ben Hodges verband Laubenthal mit dem Wunsch, dass die Freunde, wie er sie bei der Gesellschaft finde, bald auch wieder Gäste sein werden, etwa bei künftigen amerikanischen Festen.

Traditionell zum Neujahrsempfang gehörte auch die Verleihung des von der Gesellschaft gestifteten Städtepartnerschaftspreises. In diesem Jahr war er der ostfränkischen Stadt Münchberg zuerkannt für ihre höchst gelungene Partnerschaft mit Jefferson City im U.S.-Bundesstaat Missouri. Dem Ersten Bürgermeister der Stadt Münchberg, Christian Zuber, war es eine Freude, über die Geschichte seiner Stadt und die seit 2004 bestehende aktive Partnerschaft mit Jefferson City zu berichten. Es war für die Steuben-Schurz-Gesellschaft die sechste Preisverleihung an eine deutsche Stadt, die sich um gelebte Partnerschaft von Bürger zu Bürger und Gemeinde zu Gemeinde verdient gemacht hat.

(Berichte u.a. ausführlich in Frankenspost, sehen Sie auch unter SSG-Events Foto-Bericht in Bulletin-Extra)

SSG – Gesellige TREFFEN

SSG-STAMMTISCH für alle!

Jeden 2. Dienstag im Monat 18 Uhr
Weinstube im Römer

SSG-AFTER WORK

Jeden 3. Dienstag im Monat 19:30 Uhr
Mantis Club, Katharinenpforte 6

SSG-JUNIOREN-STAMMTISCH

Jeden 1. Dienstag im Monat 19 Uhr
Wechselnde Lokalitäten!

(Angaben ohne Gewähr)

Fragen Sie im SSG-Büro: 069-1310822

SSG – TERMINE

24. Februar 2016

Vortrag von Dr. Reinhard Müller, F.A.Z.

Deutschland – voll souverän?

FAZ-Gebäude, Hellerhofstraße 9
60327 Frankfurt am Main

29. März 2016 - 18.00 Uhr

Generalversammlung

CMS Kanzlei Hasche Sigle

ACHTUNG: Neue Straßen-Adresse!

Neue Mainzer Straße 2
60311 Frankfurt am Main

NEUE SSG – MITGLIEDER

Die Gesellschaft begrüßt herzlich

Hardy von Auenmüller

Senior Vice President

The German Society of Pennsylvania

Nancy Pomeraning

Community Liaison Officer

U.S. Consulate Frankfurt

Richard Clabough Jurist

Paarmitgliedschaft

Dr. Wolf Bechstein Chirurg

Dr. Bojana Bechstein Fachärztin

Junioren-Mitglieder

Clara Specht Studentin

GO MODERN – GO STEUBEN-SCHURZ!

Impressum

Herausgeber Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.,
Frankfurt/Main

Redaktion & Fotos G. Schanno, SSG

Gesamtgestaltung S. Birkner

Druck Flyeralarm, Würzburg

Nachdruck nur nach vorheriger Genehmigung
durch die Redaktion

Copyright der Text- und Bildbeiträge
liegt bei den Autoren

Mitgliedsbeiträge sind als gemeinnützig abzugs-
fähig von der Einkommenssteuer; Überweisungs-
vordruck genügt dem Finanzamt bis zu 200 €.

Einzelmitglied 100 €, Ehepaare 145 €
Junioren 45 €, Firmen mindestens 500 €
(3 Firmenangehörige gelten bei
SSG-Veranstaltungen als Mitglieder)

Konto der Steuben-Schurz- Gesellschaft

Hypovereinsbank

Konto: 322329903 BLZ: 503 201 91

IBAN: DE65 5032 0191 0322 3299 03

BIC: HYVEDEMM430